

© 2008 Hartmut Behrens

IM FINSTERSTEN WALD

Personen:

HÄNSEL

GRETEL

KORINTHE *Jägerin*

VERUSCHKA *Hörfunk-Reporterin*

IRINA *Fernseh-Reporterin*

MARTHA *Hexe*

ROTKÄPPCHEN

SCHNEEWITTCHEN

Veruschka und Irina können von der gleichen Darstellerin gespielt werden.

Anmerkung: Im Text ist die Rede davon, dass die Jägerin ein Gewehr hat. Dies ist bei einer Schulaufführung natürlich nicht machbar und auch überflüssig. Wir haben stattdessen eine Krücke genommen.

1. Szene - im Wald, vor dem Hexenhäuschen

MARTHA und KORINTHE erscheinen.

KORINTHE *geht um das Haus herum, begutachtet es, meldet dann:* Alles in Ordnung! Bestens vorbereitet!

MARTHA *geht in der anderen Richtung herum, kontrolliert, dann:* Sehr gut! Unser Projekt kann beginnen!

MARTHA *und KORINTHE:* Wir sind die Guten!

KORINTHE: Wir sorgen für Ordnung und Struktur!

MARTHA: Wir machen gerade, was sich krumm entwickelt!

KORINTHE: Wir zeigen den rechten Pfad!

MARTHA: Mit unseren jahrhundertlang erprobten Mitteln! Denn:

MARTHA *und KORINTHE:* Wir sind die Guten! *Beide ab.*

2. Szene - im Wald in der Nähe

HÄNSEL und GRETEL erscheinen. Sie bewegen sich ziemlich müde, sehen sich langsam um. Nach einer Weile sagt

GRETEL: Hänsel?

HÄNSEL: Ja, Gretel?

GRETEL: Du, Hänsel?

HÄNSEL: Ja, Gretel?

GRETEL: Ich glaube...

HÄNSEL: Ja, Gretel?

GRETEL: Hänsel, ich glaube... ich glaube, wir haben uns verlaufen.

HÄNSEL: Ja, Gretel.

GRETEL: Wie meinst du das, Hänsel?

HÄNSEL: Das glaube ich auch, Gretel. - Weil wir nämlich im Wald sind.

GRETEL: Ach so. *Nach einer Weile:* Du, Hänsel?

HÄNSEL: Ja, Gretel?

GRETEL: Was machen wir jetzt?

KORINTHE *stürmt heran*: Ja, so geht es, verehrtes Publikum! Hier sind zwei arme, hilflose Kinder, die sich im Wald verlaufen haben. Und was brauchen sie da? Na? Führung natürlich! Führung! Deshalb bin ich hier. Ah - darf ich mich vorstellen: Korinthe von Jägersberg! Waldschutz - Tier-schutz - Jugendschutz - mein Revier!

GRETEL *zu Hänsel*: Komm, wir gehen.

KORINTHE: Halt, halt, halt, halt, halt! Hiergeblieben!

GRETEL: Warum denn?

KORINTHE: Na, warum wohl? Weil ihr euch verlaufen habt natürlich!

HÄNSEL: Aber vom Hierbleiben wird's auch nicht besser.

KORINTHE: Ha, ha, ha, ha, ha! Kleiner Schelm! Aber ganz im Ernst: Ihr kommt jetzt mit! Keine Widerrede!

GRETEL: Sind wir denn verhaftet?

KORINTHE: Nicht doch, nicht doch, Kleine! Ich bringe euch zu einer guten Frau, die sich um euch kümmern wird! Die sich richtig gut um euch kümmern wird!

HÄNSEL: Aber nur, wenn's da was Anständiges zu essen gibt!

KORINTHE: Kein Problem, mein Junge. Die gute Frau hat alles, was das Herz begehrt. Besonders zu empfehlen sind ihre Herzen aus - Lebkuchen!

GRETEL: Oah, Lebkuchen, geil! Hänsel, das machen wir!

HÄNSEL: Naja, wir kucken uns das mal an. *Alle drei ab.*

3. Szene - im Wald in der Nähe

SCHNEEWITTCHEN kommt suchend und müde. Sie sieht sich um. Nach einer Weile kommt ROTKÄPPCHEN.

SCHNEEWITTCHEN: Hallo, bist du von hier?

ROTKÄPPCHEN: Nicht wirklich.

SCHNEEWITTCHEN: Also dann weißt du auch nicht, wo wir sind?

ROTKÄPPCHEN: Nicht wirklich. - Ich meine, vielleicht war ich schon mal hier, vielleicht aber auch nicht. Irgendwie kommt es mir bekannt vor...

SCHNEEWITTCHEN: Naja, es sind halt Bäume!

ROTKÄPPCHEN: Irgendwie auch wieder nicht. - Ich habe mein Handy verloren.

SCHNEEWITTCHEN: Na, super! Meins ist kaputt! *Kleine Verlegenheitspause.* Ich heiße Schneewittchen - und du?

ROTKÄPPCHEN: Rotkäppchen. Das heißt, ich heiße nicht wirklich so, aber alle nennen mich Rotkäppchen.

SCHNEEWITTCHEN: Dann sind wir weiß und rot.

ROTKÄPPCHEN: Ja.

SCHNEEWITTCHEN: So wie Weißwein und Rotwein.

ROTKÄPPCHEN: Ja. Oder Weißwurst und Rotwurst.

SCHNEEWITTCHEN: Oder Weißdorn und Rotdorn.

ROTKÄPPCHEN: Ja. Oder Weißkohl und Rotkohl.

SCHNEEWITTCHEN: Ich schätze, du hast Hunger, stimmt's?

ROTKÄPPCHEN: Da schätzt du richtig.

KORINTHE *stürmt wieder herein*: Waldschutz - Tierschutz - Jugendschutz - mein Revier! Hallo Mädels! *Die beiden sehen sie misstrauisch an.* Ha! Ihr habt Hunger, stimmt's? *Sie antworten nicht.* Na, ihr braucht gar nichts zu sagen. Kommt einfach mit! *Die beiden rühren sich nicht.* Na, los, hier geht's lang!

SCHNEEWITTCHEN: Wohin?

KORINTHE: Ha! Sie hat die Sprache wiedergefunden! Wir gehen zu einer guten alten Frau, die sich um euch kümmern wird! Gut kümmern wird!

ROTKÄPPCHEN: Nein, danke!

SCHNEEWITTCHEN: Ich verzichte ebenfalls. Komm, wir gehen.

KORINTHE *droht mit dem 'Gewehr'*: Halt, stehengeblieben! Ihr kommt mit mir! Da lang!

SCHNEEWITTCHEN: Scheiße!

ROTKÄPPCHEN: Ich dachte, die Jäger sind immer die Guten?

KORINTHE: Bin ich doch auch, Schätzchen! Sag nicht, dass du Zweifel hättest!

ROTKÄPPCHEN: Ich sage jetzt gar nichts mehr.

KORINTHE: Keine schlechte Idee, Süße! Und jetzt - die Richtung! *Zeigt sie mit dem Gewehr. Alle drei ab.*

4. Szene - vorm Hexenhaus

VERUSCHKA interviewt MARTHA.

VERUSCHKA: Ja, meine Damen und Herren, wir befinden uns hier in einer neuartigen Institution, die mitten im Wald, in märchenhafter Umgebung, abgelegen von jeglicher Zivilisation gegründet wurde, um die zunehmende Jugendgewalt und Jugendkriminalität zu bekämpfen. Ich begrüße nun die Leiterin dieser Institution, Frau...

MARTHA: Meine Kinder nennen mich Martha.

VERUSCHKA: Ihren Nachnamen möchten Sie nicht nennen?

MARTHA: Nein, nein, wir arbeiten hier anonym.

VERUSCHKA: Darf ich fragen, was der Grund dafür ist?

MARTHA: Das ist doch ganz einfach: Wer heutzutage ein Kind schief anblickt, der steht ja schon mit einem Bein im Gefängnis.

VERUSCHKA: Da müssten die Gefängnisse ja voll sein mit Schief-Ankuckern.

MARTHA: Reden Sie nicht so albernes Zeug! Es geht darum, dass wir uns weniger angreifbar machen wollen.

VERUSCHKA: Mit anderen Worten: Ihre Methoden gehen über das Schief-ankucken hinaus?

MARTHA: Natürlich! Wie können Sie so etwas Dummes fragen?

VERUSCHKA: Ja, vielleicht fehlt mir ja die 'richtige' Erziehung. Könnten Sie ein paar Worte zu Ihrem Konzept sagen?

MARTHA: 1. Gehorchen - arbeiten! 2. Gehorchen - arbeiten! 3. Gehorchen - arbeiten!

VERUSCHKA: Ja, das ist sehr einprägsam. - Ich sehe dort ein Haus stehen, das aussieht wie ein Lebkuchenhaus.

MARTHA: Das sieht nicht nur so aus, das ist ein Lebkuchenhaus.

VERUSCHKA: Welche Bedeutung hat dies Lebkuchenhaus? Werden die Kinder für gutes Arbeiten mit Lebkuchen belohnt?

MARTHA: Nein.

VERUSCHKA: Nein?

MARTHA: Haben Sie schlechte Ohren? Soll ich Ihnen beibringen, wie man richtig zuhört?

VERUSCHKA: Nein, nein. Beruhigen Sie sich bitte. Mit was werden Ihre Schützlinge denn belohnt, wenn nicht mit Lebkuchen?

MARTHA: Hier gibt es keine Belohnungen. Das brauchen wir nicht.

VERUSCHKA: Aber wozu dient dann das Lebkuchenhaus?

MARTHA *mit einem Hexenlachen*: Kennen Sie die Methode, wie man einen Esel zum Arbeiten bringt? Man hängt ihm eine Möhre vor's Maul!

VERUSCHKA: Ja, Esel sind auch ziemlich dumm. Bei Menschen muss man aber auch den Verstand entwickeln.

MARTHA: Unsinn! Absoluter Unsinn! Zum Gehorchen braucht man keinen Verstand! Das schadet nur!

VERUSCHKA: Dann... dann danke ich Ihnen erstmal für das Interview, Frau Martha. Auf Wiedersehen. *Für sich*: Oder auch nicht! *Schnell ab*.

5. Szene - vorm Hexenhaus

KORINTHE *treibt SCHNEEWITTCHEN und ROTKÄPPCHEN vor sich her*. Zu Martha: Wieder zwei Musterexemplare! Widerspenstig bis zum geht nicht mehr!

MARTHA: Das werden wir ändern! Erklär ihnen die Lagerordnung!

KORINTHE: Paragraf 1: Es ist die absolute Pflicht der Lagerinsassen zu ge-

horchen! Wer das nicht tut, der kommt in den...

MARTHA: Ofen!

KORINTHE: Paragraf 2: Zu widersprechen ist absolut verboten! Wer das trotzdem tut, der kommt in den...

MARTHA: Ofen!

KORINTHE: Paragraf 3: Jede Arbeit ist ohne Murren in kürzester Zeit zu erledigen. Wer das nicht tut, der kommt in den...

MARTHA: Ofen!

KORINTHE: Paragraf 4: Jede Art von geistiger Tätigkeit ist streng verboten. Denn Martha liebt die...

MARTHA: Doofen!

KORINTHE *zu den beiden Mädchen*: Los, ab in den Käfig! *Beide gehen.*

KORINTHE *und* MARTHA *singen im 3/4-Takt*:

Oh, wie schön ist unser Wald
mit Ketten an den Bäumen,
wenn süß erklingt der Peitschenknall,
dann kommen wir ins Träumen!
Juchheissassasa, widerallallala,
dann kommen wir ins Träumen!
Im Wald, da sind wir nicht allein -
mit unserem Lebkuchenhäuschen
da locken wir die Kinderlein
und stopfen mit Dreck ihre Mäulchen.
Juchheissassasa, widerallallala,
und stopfen mit Dreck ihre Mäulchen.
Beide mit einem dreckigen Lachen ab.

6. Szene - vorm Hexenhaus

HÄNSEL, GRETEL, ROTKÄPPCHEN und SCHNEEWITTCHEN kommen in Sträflings- (Arbeits-)Kleidung. Sie marschieren im Gleichschritt herum und nehmen dann in einer Reihe Aufstellung. Dann kommt KORINTHE als

Wächterin.

HÄNSEL: Selbstanklage: Ich, Hänsel, klage mich an: Obwohl mein Vater für einen Hungerlohn arbeiten muss, wollte ich trotzdem - essen!

GRETEL, ROTKÄPPCHEN *und* SCHNEEWITTCHEN: Oh je!

HÄNSEL: Damit habe ich meine Eltern unglücklich gemacht und eine gerechte Strafe verdient.

GRETEL, ROTKÄPPCHEN *und* SCHNEEWITTCHEN: Die kriegst du hier!

GRETEL: Selbstanklage: Ich, Gretel, klage mich an: Obwohl meine Stiefmutter immer gemein zu mir war, habe ich ihr nie verziehen.

HÄNSEL, ROTKÄPPCHEN *und* SCHNEEWITTCHEN: Oh je!

GRETEL: Deswegen haben sich meine Eltern immer gestritten und ich habe eine gerechte Strafe verdient.

HÄNSEL, ROTKÄPPCHEN *und* SCHNEEWITTCHEN: Die kriegst du hier!

SCHNEEWITTCHEN: Selbstanklage: Ich, Schneewittchen, klage mich an: Obwohl meine Stiefmutter immer schöner sein wollte als ich, habe ich mich nie mit Asche beschmiert.

HÄNSEL, GRETEL *und* ROTKÄPPCHEN: Oh je!

SCHNEEWITTCHEN: Deshalb hatte meine Stiefmutter Angst, dass ich ihr den Lover ausspanne und ich habe eine gerechte Strafe verdient.

HÄNSEL, GRETEL *und* ROTKÄPPCHEN: Die kriegst du hier!

ROTKÄPPCHEN: Selbstanklage: Ich, Rotkäppchen, klage mich an: Obwohl meine Mutter mir befohlen hatte, nicht vom Weg abzugehen, habe ich im Wald noch Blumen für meine Großmutter gesucht.

HÄNSEL, GRETEL *und* SCHNEEWITTCHEN: Oh je!

ROTKÄPPCHEN: Da hat der Wolf meine Großmutter gefressen und ich habe eine gerechte Strafe verdient.

HÄNSEL, GRETEL *und* SCHNEEWITTCHEN: Die kriegst du hier!

KORINTHE: Waldschutz - Tierschutz - Jugendschutz - mein Revier. Das Programm funktioniert. Einwandfrei! *Ab.*

7. Szene - vorm Hexenhaus

IRINA erscheint, stellt Mikros auf.

IRINA: Hey, Leute, ihr seid voll cool. Wir machen jetzt die Super-Show mit euch. Das ist die Chance eures Lebens! Ihr werdet reich und berühmt, die Kids werden Schlange stehen, um ein Autogramm von euch zu kriegen.

ROTKÄPPCHEN: Mich würde erst mal interessieren, wann wir hier rauskommen.

IRINA: Kein Problem, Mädels. Wenn wir die Sendung im Kasten haben, dann könnt ihr machen, was ihr wollt. Dafür Sorge ich höchstpersönlich.

SCHNEEWITTCHEN: Und wie soll das gehen?

IRINA: Haha, misstrauisch, was? Na macht nichts, macht gar nichts.

SCHNEEWITTCHEN: Das ist keine Antwort auf meine Frage.

IRINA: Mein Gott, bist du naiv! Ist doch ganz einfach, Schätzchen: Wir machen mit euch zwei Millionen Werbeeinnahmen - mindestens - und ein Prozent davon wird reichen, um euch hier rauszukaufen. Alles klar?

SCHNEEWITTCHEN: Schon okay.

IRINA: Super!

HÄNSEL: Und was müssen wir machen?

IRINA: Seid authentisch! Seid ihr selbst! Zeigt Gefühl! Je mehr, desto besser! Ja, Gefühl! *Dramatisch*: Liebe! Verzweiflung! Enttäuschung! Sehnsucht!

HÄNSEL: Und was ist mit Hunger?

IRINA *bricht fast zusammen*: Ah, Hunger! Hunger! Wo lebst du eigentlich, Mann? Willst du uns die Quote versauen? Das interessiert doch keinen Arsch, ob du Hunger hast!

HÄNSEL: Doch! Mich!

IRINA: Schon gut, schon gut, Junge! Ganz cool bleiben! Ich schicke nachher unsere dritte Regieassistentin in die Firma und lasse dir den Kantinenfraß holen. Wenn du das Zeugs runterkriegst - Mann, da könnten wir 'ne eigene Nummer draus machen!

GRETEL: Also ich stehe auf Lebkuchen. Warum kriegen wir keine Lebkuchen da von dem Haus?

IRINA: Ah, Schätzchen, da habe ich mir ja die Richtigen ausgesucht! Das sind Attrappen! Attrappen, verstehst du? Ekliges Styropor!

GRETEL: Dann lass uns jetzt anfangen.

IRINA: Die erste gute Idee heute! Wir machen jetzt den Titelsong. Hier sind eure Texte! *Verteilt Zettel.*

SCHNEEWITTCHEN: Was denn, den Schwachsinn sollen wir singen? Das ist ja IKEA-Werbung!

IRINA: Mein Gott, irgendwer muss ja den Mist hier bezahlen!

SCHNEEWITTCHEN: So läuft das aber nicht! Ich denke, wir sollen authentisch sein!

IRINA: Na logisch authentisch! Wo ist da der Widerspruch?

SCHNEEWITTCHEN *knüllt den Zettel zusammen, wirft ihn weg*: Das ist authentisch, verstehst du? *Die anderen folgen ihrem Beispiel.*

IRINA: Ah, schon gut, dann macht, was ihr wollt!

8. Szene - vorm Hexenhaus

Musik setzt ein (Blues), die Gefangenen singen:

Wir sind hier gequält und gefangen
seit siebzehn Wochen schon
kein Tag ist seitdem vergangen
ohne Hass und ohne Hohn
Wir krieg'n hier nur Scheiße zu fressen
unsere Mägen, die streiken längst
unsere Mitwelt, die hat uns vergessen
das geht schneller, als du denkst
Oh ja, das ist der
Oh ja, das ist der
Oh ja, das ist - der Erziehungslager-Blues
Oh ja, das ist der

Oh ja, das ist der
Oh ja, das ist - der Erziehungslager-Blues
Jeden Tag, da müssen wir klotzen
ohne Pausen - immerzu
die Alten, die steh'n da und motzen
und lassen uns niemals in Ruh'
Für die Nacht, da gibt es nur Bretter
keine Decken - viel zu kalt
Und die Ratt'n, die werd'n immer fetter
knabbern uns wohl an auch bald
Oh ja, das ist der ...

Die Leiterin macht uns hier fertig
die Gehilfin ist pervers
ihr Gekreische ist allgegenwärtig
denn sie steh'n auf unser'n Schmerz
Doch sie werden uns niemals kriegen
denn wir tun nur so als ob
uns're Herzen sind nicht zu besiegen
durch ihren dreckigen Job
Oh ja, das ist der ...

9. Szene - vorm Hexenhaus

MARTHA *kommt angestürmt*: Was ist hier los? Was soll das bedeuten?

IRINA: Wir machen hier 'ne Aufnahme. Wer sind Sie denn?

MARTHA: Wer ich bin? Wer ich bin? Das wagen Sie zu fragen! Das wagen Sie?

IRINA: Sieht so aus.

MARTHA: Ha! Das werden Sie gleich erfahren! Aber auf meine Art! *Ruft*:
Korinthe! Korinthe!

KORINTHE *kommt mit Knarre*: Waldschutz - Tierschutz - Jugendschutz -
mein Revier. Ah, das sieht nach Ärger aus!